

	<p>Objekt: Medaille von Niccolo Bonis auf Papst Clemens VIII. mit Darstellung von Justitia und Clementia, 1592</p> <p>Museum: Landesmuseum Württemberg Schillerplatz 6 70173 Stuttgart 0711 89 535 111 digital@landesmuseum-stuttgart.de</p> <p>Sammlung: Kunstkammer der Herzöge von Württemberg, Münzkabinett, Kunst- und Kulturgeschichtliche Sammlungen</p> <p>Inventarnummer: MK 17855</p>
--	---

## Beschreibung

Das 234. Oberhaupt der römisch-katholischen Kirche, Papst Clemens VIII., übte sein Amt von 1592 bis 1605 aus. Niccolo Bonis schuf 1592 diese Medaille, die auf der Vorderseite Clemens VIII. im Profil nach rechts zeigt. Er ist barhäuptig und bekleidet mit dem Pluviale. Die Umschrift gibt seinen Namen und Titel wieder.

Auf der Rückseite stehen sich die Personifikation der Gerechtigkeit, Justitia, und die römische Göttin der Milde, Clementia, gegenüber. Beide sind in antikisierende Gewänder gehüllt und fassen sich vertraulich am Arm. Die Umschrift IVSTITIA ET CLEMENTIA COMPLEXÆ SUNT SE – Gerechtigkeit und Barmherzigkeit umarmen einander – bezieht sich sowohl auf die beiden dargestellten Tugenden als auch auf den Namen des Papstes. Clemens bedeutet der Milde oder Sanftmütige.

[Lilian Groß]

## Grunddaten

Material/Technik:	Silber
Maße:	D. 31,8 mm, G. 13,36 g

## Ereignisse

Hergestellt	wann	1592
	wer	Niccolo de' Bonis
	wo	Rom

Wurde abgebildet (Akteur)	wann	
	wer	Clementia (Mythologie)
	wo	
Wurde abgebildet (Akteur)	wann	
	wer	Justitia (Göttin)
	wo	
Wurde abgebildet (Akteur)	wann	
	wer	Clemens VIII. (Papst) (1536-1605)
	wo	
[Zeitbezug]	wann	1500-1590er Jahre
	wer	
	wo	

## Schlagworte

- Figürliche Darstellung
- Medaille
- Papst
- Personifikation
- Porträt

## Literatur

- Armand, Alfred (1883): Les medailleurs italiens des quizenzieme et sezieme siecles. , Bd. I, S. 290, 20 (var.)
- [] (1710): Cimeliarchium seu thesaurus nummorum tam antiquissimorum quam modernorum serenissimi principis Friderici Augusti ducis Wurtembergiae. Stuttgart, S. 129